



PROTOKOLL
des 7. ordentlichen Landesverbandstages des
Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.

am 25. April 2016 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

<u>Tagesordnung:</u>	siehe Einladung vom 17. Januar 2016 (Anlage 1)
<u>Teilnehmer:</u>	siehe Anwesenheitsliste (Anlage 2)
<u>Beginn:</u>	19:14 Uhr
<u>Ende:</u>	22:06 Uhr
<u>Protokollführerin:</u>	Christina Prause

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Grußworte

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke eröffnet den offiziellen Teil des **7. ordentlichen Landesverbandstages** (7. oLVT) des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (kurz: LBSV) und begrüßt alle Anwesenden herzlich. Er richtet Grüße des verhinderten Ehrenvorsitzenden und Sprechers des Ehrenrates Erwin Kloke aus, der der Versammlung einen guten Verlauf wünscht. Als Gäste werden 3 „Bernds“ besonders willkommen geheißen: Bernd Meyer (Präsident des BSV Hamburg / BSG Ergo Versicherung Hamburg), Bernd Giesecke (Vorsitzender der Bremer Sportjugend / BSG Sparkasse Bremen) sowie Bernd Zimehl (Vorsitzender des Kreissportbundes Bremen-Stadt / BSG Sparkasse Bremen) und um ein paar Grußworte gebeten.

Bernd Meyer überbringt herzliche Grüße vom Betriebssportverband Hamburg und berichtet, dass er vor Kurzem für weitere 4 Jahre als Präsident wiedergewählt worden ist. Er schätzt die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit dem LBSV Bremen im Nordverbund, aber auch im Deutschen Betriebssportverband (DBSV) und kennt Jürgen Linke bereits seit 2008.

Jürgen Linke dankt Bernd Meyer für seine Grußworte und wünscht ihm für die neue Amtszeit als BSV-Präsident alles Gute und viel Erfolg.

Bernd Giesecke überbringt die Grüße des Präsidenten des Landessportbundes Bremen Andreas Vroom sowie eigene von der Bremer Sportjugend (BSJ). Er freut sich über die Beteiligung des LBSV an der anstehenden BSJ-Reise nach Riga, um dort neue Kontakte zu knüpfen. Seit letztem Donnerstag ist er neu gewählter Vorsitzender des Bremer Behindertensportverbandes.

Jürgen Linke dankt auch Bernd Giesecke für seine Grußworte und freut sich schon auf die Reise nach Riga.

Jürgen Linke kündigt Fotoaufnahmen durch Bernd Zimehl während des 7. oLVT an, wogegen sich kein Widerspruch aus der Versammlung regt.

Bernd Zimehl überbringt die Grüße des KSB Bremen-Stadt und freut sich über die gute Zusammenarbeit seit Jahrzehnten. Immerhin sind die Kreissportbünde (sie bestehen seit 70 Jahren) älter als der Landessportbund Bremen e.V. selbst.

Jürgen Linke dankt Bernd Zimehl für seine Grußworte und freut sich schon auf die weitere Zusammenarbeit sowie auf persönliche Treffen anlässlich verschiedenster Gelegenheiten, ob bei Treffen der KSBs, beim LSB, beim Bremer Kindertag, usw.

TOP 2 – Totengedenken

Jürgen Linke bittet, sich zum Gedenken und zu Ehren der Verstorbenen Volkmar Strelau (SG Deutsche Bank), Rainer Brandt (Atlas Elektronik), Jürgen Schröder (SfF Bremen) sowie Rigo Balke (BSG Balke) von den Plätzen zu erheben.

TOP 3 – Ehrungen

Jürgen Linke und Alfred Busch (stv. Sprecher des LBSV Ehrenrates) zeichnen *Claudia Radzun* (SG Sportfreunde Pusdorf / FG Volleyball) für ihre Verdienste mit der LBSV Ehrennadel in Silber aus.

Mit der LBSV Ehrennadel in Gold werden *Monika Gottwald* und *Norbert Meyer* für ihre besonderen Verdienste um die FG Schießen im Stadtverband Bremerhaven ausgezeichnet. Beide Betriebssportlerinnen erhalten außerdem noch einen Blumenstrauß.

TOP 4 – Regularien

Parlamentarischer Teil (Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung, Wahl Versammlungsleiter)

Jürgen Linke schlägt den Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg als Versammlungsleiter vor. Die Versammlung ist einverstanden. Rolf B. Krukenberg übernimmt daraufhin die Versammlungsleitung und erläutert den geplanten Ablauf des 7. ordentlichen Landesverbandstages auf Grundlage der Einladung mit vorläufiger Tagesordnung (**Anlage 1**). Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass danach verfahren wird. Basis für den 7. oLVT ist die eingetragene LBSV Satzung mit Stand vom 25.11.2013.

Mit der Veröffentlichung des Termins dieses 7. oLVT im offiziellen Organ des LBSV Bremen „Sport im Betrieb“ Ausgabe 2015/4 vom Dezember, mit der Veröffentlichung der formellen Einladung mit vorläufiger Tagesordnung und der Aufforderung zum Einreichen von Anträgen durch E-Mail- und Briefversand Mitte Januar 2016 sowie unter dem Punkt „Offizielle Mitteilungen“ im Internet und in der „Sport im Betrieb“-Ausgabe 2016/1 wird die form- und fristgerechte Ladung gemäß §§ 10.2 und 10.7 der Satzung festgestellt.

Auf der Basis der ordnungsgemäßen Einberufung stellt Rolf B. Krukenberg auch die Beschlussfähigkeit fest. Stimmberechtigt sind aktuell noch 36 Anwesende mit 83 Stimmen, nachdem Claudia Radzun nach ihrer Ehrung den 7. oLVT verlassen hat. Die einfache Mehrheit beträgt somit 42 Stimmen. – Rolf B. Krukenberg begrüßt auch das LBSV Ehrenmitglied Rolf Plettner.

TOP 5 – Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke trägt seinen Bericht vor (**Anlage 3**).

Der Landesvorstand Finanzen Ingo Moss erklärt, dass er seinen Bericht zusammen mit dem Finanzbericht 2015 unter TOP 7 kombiniert abgeben wird, wogegen sich kein Widerspruch regt.

Der Landesvorstand Sport Marco Sveda, heute verhindert, hat keinen Bericht vorgelegt.

Der Landesvorstand Organisation Rolf Krukenberg trägt seinen Bericht vor (**Anlage 4**).

Der Landesvorstand Bildung Ingo Moss trägt seinen Bericht vor (**Anlage 5**).

Der Landesvorstand Marketing und Medien Norbert Scheer berichtet, dass das Erscheinungsbild des LBSV endlich einheitlich gestaltet ist. Der Image-Flyer wurde aktualisiert und ein Gesundheitsflyer neu aufgelegt. - Der Internetauftritt des LBSV befindet sich in Überarbeitung.

Christin Senf, Landesvorstand Gesundheitsförderung, trägt ihren Bericht vor (**Anlage 6**).

Aussprache: Nachfragen zu den Berichten

Thomas Goyert fragt zur Ehrung der BSG ThyssenKrupp Krause nach. Als Landesvorstand Organisation erläutert Rolf B. Krukenberg der Versammlung, dass es sich dabei um den Sonderpreis „BSG des Jahres“ der Handelskammer Bremen handelt, der mit 2.000 € dotiert ist. Außerdem ist Christoph Jendrek (BSG Sparkasse Bremen-Nord) als „Betriebssportler des Jahres“ 2015 geehrt worden, was mit 1.000 € Preisgeld verbunden ist. Hier zahlt sich die Zusammenarbeit des LBSV mit der Handelskammer Bremen aus. Beide Sonderpreise werden bei der „Sportgala Bremen“ übergeben, die 2016 wieder im GOP Varieté-Theater stattfand.

Patrick Kötteritzsch hat festgestellt, dass das Datenschutzseminar und das Öffentlichkeitsarbeits-Seminar am selben Abend stattfinden. Ingo Moss bestätigt dies: beide Seminare sollen parallel im LBSV Sportzentrum stattfinden.

Weitere Nachfragen gibt es nicht.

TOP 6 – Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache

Schriftliche Berichte der Landesausschüsse liegen nicht vor.

Der Landesausschuss für satzungs-rechtliche Angelegenheiten musste im Berichtszeitraum nicht tagen, informiert der Vorsitzende Rolf B. Krukenberg.

Er berichtet aber als Vorsitzender des Landesausschusses Datenschutz, dass dieser Landesausschuss gleich zweimal getagt hat: am 30.09. 2015 sowie am 16.02. 2016. Vereinbarte Aktivitäten sind in Bearbeitung, was zum Teil viel Aufwand erfordert (Beispiel: Erstellung von Verfahrensbeschreibungen). - Der externe Datenschutzbeauftragte des LBSV Hays Hösel hat bereits einige Probleme mit Internetauftritten von verschiedenen Fachgruppen festgestellt. Auf die Verantwortlichen wird in Kürze zugegangen werden, um Nachbesserungen vorzunehmen.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts Eduard Scotland musste seine Teilnahme am 7. oLVT leider absagen, lässt aber mitteilen, dass das LBSV Schiedsgericht nicht tagen musste.

Alfred Busch teilt als stv. Sprecher des LBSV Ehrenrates mit, dass einige Ehrungen beantragt, genehmigt und durchgeführt worden sind (nicht nur die heutigen). Er fordert außerdem dazu auf, dass sich die FG-Vorstände vermehrt mit Ehrungen bei ihren verdienten Mitgliedern und Funktionsträgern für deren besonderes Engagement bedanken sollten.

Nachfragen werden dazu nicht gestellt.

TOP 7 – Finanzbericht 2015 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache

Der Landesvorstand Finanzen Ingo Moss erhält das Wort und erklärt, dass das Mahnwesen komplett neu eingerichtet worden ist. Mit Blick auf die Zuschüsse der Fachgruppen erklärt er, dass er sich in dieses Themenfeld erst einmal sorgfältig einarbeiten musste und dass die Beträge mittlerweile überwiesen worden sind.

An die Fachgruppen gerichtet weist Ingo Moss darauf hin, dass diese in der Folgezeit ihre Kontoverbindungen auf das Bankhaus Neelmeyer umstellen müssen. Dort sollen ihre Konten als Unterkonten des LBSV geführt werden. Finanziell hat dies grundsätzlich keine besonderen Auswirkungen auf die Fachgruppen.

Details zum Finanzbericht sowie der zur Ergänzung verteilte Jahresabschluss 2015 sind dem Protokoll angefügt (**Anlage 7**). Ingo Moss erläutert einzelne Positionen, die vom Haushaltsplan abweichen, im Detail und beantwortet Fragen dazu aus der Versammlung.

Zum Bericht der Rechnungsprüfer übergibt Ingo Moss, mit Zustimmung des Versammlungsleiters, das Wort an Thomas Goyert. Dieser trägt den Bericht der Rechnungsprüfer (**Anlage 8**) vor.

Die Prüfungen der Kassenunterlagen wurden am 14.04.2016 und am 19.04.2016 von Horst Röllke und Thomas Goyert in den Räumen der Geschäftsstelle des LBSV durchgeführt. Die Einnahmen- und Ausgabebelege wurden stichprobenartig geprüft, die Prüfberichte waren stimmig. Allerdings ergaben sich während der Prüfung Fragestellungen, die aufgrund des Urlaubs der Buchhalterin kurzfristig und auch nicht abschließend geklärt werden konnten. Hierbei handelt es sich um

- die Struktur des Jahresabschlusses, die nur teilweise nachvollzogen werden konnte, und insbesondere um die Frage, welche Konten zu welchen Positionen innerhalb des vorgelegten Jahresabschlusses zusammengefasst werden,
- eine beeindruckende Differenz des von der Bank festgestellten Saldos beim Festgeld-Konto, verglichen mit dem Kontostand innerhalb der Buchhaltung sowie
- ein ebenfalls deutlicher Saldo auf dem Geldtransferkonto der Buchhaltung, also dem Zwischenkonto, welches für die zeitweise Einbuchung von Beträgen für die Umbuchung von Bar-Transaktionen zwischen der Kasse und der Bank genutzt wird.

Mit diesen offenen Punkten ergibt sich für die Rechnungsprüfer kein klares Bild hinsichtlich der zu prüfenden Korrektheit der Buchführung sowie des ermittelten Jahresabschlusses. Sie empfehlen, die Buchhaltungsdaten zunächst mit der Buchhalterin nochmals zu überprüfen und nach Klärung der offenen Punkte die Prüfung abschließend fortzusetzen. Nach Ansicht der Prüfer kann daher eine Entlastung des Landesvorstandes zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgen.

In der anschließenden Diskussion machten etliche Redner ihrem Ärger über die offenen Punkte Luft. Es wird diskutiert, ob überhaupt über die Entlastung abgestimmt werden soll.

Der Versammlungsleiter Rolf B. Krukenberg stellt daraufhin die rechtlichen Alternativen zur Entlastung ausführlich vor. Neben der *vollständigen Entlastung des gesamten Landesvorstandes*, die bei den offen gebliebenen Fragen als nicht mehrheitsfähig erscheint, kann eine *Teilentlastung* oder eine *Entlastung einzelner Mitglieder des Landesvorstandes* vorgenommen werden. Der Versammlungsleiter bittet die Anwesenden genau zu prüfen, für welche der Alternativen sie unter TOP 11 votieren wollen, denn der überwiegende Teil der Landesvorstandsmitglieder ist gemäß Geschäftsverteilungsplan (GVP) nur für das eigene Ressort verantwortlich. Unbeschadet davon gilt aber auch die Gesamtverantwortung des geschäftsführenden Landesvorstandes gemäß der LBSV Finanzordnung. - Weitere Wortmeldungen gibt es dazu nicht.

TOP 8 – Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015

Der Versammlungsleiter lässt daraufhin über die Jahresrechnung 2015 abstimmen.

Ergebnis:

Bei 23 Enthaltungen (u.a. alle Landesvorstandsmitglieder) und keinerlei Ja-Stimmen wird die vorgelegte Jahresrechnung mit 60 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

TOP 9 – Vorlage des Haushaltsplans 2016

Ingo Moss legt einen ausgeglichenen Haushaltsplan für 2016 (**Anlage 9**) vor und erläutert die Zahlenansätze im Vergleich zu 2015. Fragen aus der Versammlung werden beantwortet. Die Versammlung nimmt den Haushaltsplan 2016 zur Kenntnis.

TOP 10 – Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV

Es liegen keine Anträge vor.

Rolf B. Krukenberg bittet Jürgen Beyer, die TOPs Entlastung und Neuwahlen bis TOP 12.1 zu leiten. Jürgen Beyer ist einverstanden und übernimmt die Versammlungsleitung, wogegen sich kein Widerspruch aus der Versammlung regt.

TOP 11 – Entlastung des Landesvorstands

Jürgen Beyer verweist auf die bereits vorgestellten Alternativen zur Entlastung und lässt zuerst über die **vollständige Gesamtentlastung des Landesvorstandes** abstimmen.

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 16 Enthaltungen, 56 Nein-Stimmen -> mehrheitlich abgelehnt

Da eine Teilentlastung des Landesvorstandes als nicht sinnvoll angesehen wird, lässt Jürgen Beyer über den Vorschlag **Einzelentlastungen der Landesvorstände** abstimmen.

Ergebnis:

17 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen, 49 Ja-Stimmen -> deutliche Mehrheit für Einzelabstimmungen über die Entlastung der Mitglieder des Landesvorstandes.

Jürgen Beyer stellt dann die Ämter im Landesvorstand (LV) Position für Position zur Abstimmung über ihre vollständige Entlastung. Die Ergebnisse:

- Landesvorsitzender Jürgen Linke: 13 Ja-Stimmen, 50 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen – mehrheitlich abgelehnt, **nicht entlastet**
- LV Finanzen Ingo Moss: 3 Ja-Stimmen, 58 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen – mehrheitlich abgelehnt, **nicht entlastet**
- LV Sport Marco Sveda: 59 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen – mehrheitlich **entlastet**
- LV Organisation Rolf B. Krukenberg: 43 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 23 Enthaltungen – mehrheitlich **entlastet**
- LV Bildung Ingo Moss: 59 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen – mehrheitlich **entlastet**
- LV Marketing und Medien Norbert Scheer: 59 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen – mehrheitlich **entlastet**
- LV Gesundheitsförderung Christin Senf: 59 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen – mehrheitlich **entlastet**

Bei allen Abstimmungen unter TOP 11 haben sich die LV-Mitglieder jeweils komplett enthalten. Sie geben die 6 vertretenden LV-Stimmen nunmehr zurück, so dass sich die Stimmenzahl von 83 auf 77 Stimmen reduziert. Die einfache Mehrheit beträgt damit 39 Stimmen.

TOP 12 – Neuwahlen

12.1 Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes

Folgende Ämter sind per Wahl neu zu besetzen:

- Landesvorsitzender
- Landesvorstand Finanzen
- Landesvorstand Sport
- Landesvorstand Organisation
- Landesvorstand Bildung
- Landesvorstand Marketing und Medien
- Landesvorstand Gesundheitsförderung

Verfahren: Jürgen Beyer schlägt jeweils als erstes die schriftlich eingereichten Kandidaten-Vorschläge für die Besetzung der Ämter im Geschäftsführenden Landesvorstand vor. Danach wird die Versammlung nach weiteren Vorschlägen befragt.

Landesvorsitzender

Einziger Vorschlag: Jürgen Linke. Auf Befragen erklärt sich Jürgen Linke zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 72 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 5 Enthaltungen. Jürgen Linke nimmt die Wahl zum Landesvorsitzenden an. *Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 78, die einfache Mehrheit beträgt bei 40 Stimmen.*

Landesvorstand Finanzen

Einziger Vorschlag: Ingo Moss. Auf Befragen erklärt er sich zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 68 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 10 Enthaltungen. Ingo Moss nimmt die Wahl zum Landesvorstand Finanzen an.

Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 79, die einfache Mehrheit bleibt bei 40 Stimmen.

Landesvorstand Sport

Marco Sveda steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Eingegangener Vorschlag: Marc Gogol, Auf dem Hohen Ufer 82, 28759 Bremen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Auf Befragen erklärt sich Marc Gogol zur Kandidatur bereit. Die Versammlung bittet um eine kurze Vorstellung des neuen Kandidaten, der er gerne Folge leistet.

Abstimmungsergebnis: 79 Ja-Stimmen (einstimmig). Marc Gogol nimmt die Wahl zum Landesvorstand Sport an.

Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 80, die einfache Mehrheit beträgt 41 Stimmen.

Landesvorstand Organisation

Einziger Vorschlag: Rolf B. Krukenberg. Auf Befragen erklärt sich er zur erneuten Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 71 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen, keine Gegenstimme. Rolf B. Krukenberg nimmt die Wahl zum Landesvorstand Organisation an und dankt für das Vertrauen.

Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 81, die einfache Mehrheit bleibt bei 41 Stimmen.

Landesvorstand Bildung

Einziger Vorschlag: Ingo Moss. Auf Befragen erklärt sich Ingo Moss zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 81 Ja-Stimmen (einstimmig). Ingo Moss nimmt die Wahl zum Landesvorstand Bildung an.

Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 82, die einfache Mehrheit beträgt 42 Stimmen.

Landesvorstand Marketing und Medien

Einziger Vorschlag: Norbert Scheer. Auf Befragen erklärt sich Norbert Scheer zur Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 82 Ja-Stimmen (einstimmig). Norbert Scheer nimmt die Wahl zum Landesvorstand Marketing und Medien an.

Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 83, die einfache Mehrheit bleibt bei 42 Stimmen.

Landesvorstand Gesundheitsförderung

Einziges Vorschlag: Christin Senf. Auf Befragen erklärt sich Christin Senf zur erneuten Kandidatur bereit.

Abstimmungsergebnis: 83 Ja-Stimmen (einstimmig). Christin Senf nimmt die Wahl zum Landesvorstand Gesundheitsförderung an.

Damit erhöht sich die Gesamtstimmenzahl auf 84, die einfache Mehrheit beträgt damit 43 Stimmen.

Rolf B. Krukenberg dankt Jürgen Beyer für die Leitung der TOPs 11 und 12.1 und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

12.2 Wahl der Mitglieder des Ehrenrates

Rolf B. Krukenberg bittet um Vorschläge für die Wahl der Mitglieder des Ehrenrats. Aus der Versammlung wird die Wiederwahl aller bisherigen Mitglieder des Ehrenrates vorgeschlagen. Damit sind im Einzelnen Alfred Busch, Antje Kunze, Wolfgang Siebrands, Horst Keilhack und Heino Außem vorgeschlagen. Da von den Vorgeschlagenen nur Alfred Busch, der sich zur Wahl stellt, anwesend ist, verständigt sich die Versammlung darauf, die Abstimmung als sogenannten Vorratsbeschluss zu werten, d.h. vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung der nicht anwesenden Vorgeschlagenen.

Aus der Versammlung wird auch vorgeschlagen, die Wahl „en bloc“ vorzunehmen, wogegen sich kein Widerspruch regt.

Abstimmungsergebnis zum Verfahren Vorratsbeschluss und „en bloc“-Wahl: Bei 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit von 75 Stimmen angenommen.

Wahlergebnis: Mit 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen werden die bisherigen Mitglieder des Ehrenrates mit 75 Stimmen mehrheitlich wiedergewählt. - Alfred Busch nimmt die Wahl an. Die anderen Mitglieder werden vom Landesvorstand informiert und befragt.

Der Versammlungsleiter weist ergänzend darauf hin, dass Erwin Kloke aufgrund seiner Funktion als Ehrenvorsitzender kraft Satzung automatisch Mitglied des Ehrenrates ist.

12.3 Wahl der Mitglieder Schiedsgerichts

Auch hierzu wird aus der Versammlung die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Schiedsgerichts Dieter Köstens, Horst Keilhack, Wolfgang Mahlstedt, Eduard Scotland und Reinhard Bernau vorgeschlagen. Der anwesende Wolfgang Mahlstedt stellt sich zur Wahl. Da von den restlichen Nichtanwesenden keine Willenserklärungen vorliegen, wird vorgeschlagen, wie beim TOP 12.2 mit Vorratsbeschluss und „en Bloc“-Wahl vorzugehen.

Abstimmungsergebnis zum Verfahren Vorratsbeschluss und „en bloc“-Wahl: Bei 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit von 75 Stimmen angenommen.

Wahlergebnis: Mit 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen werden alle Mitglieder des Schiedsgerichts mit 75 Stimmen mehrheitlich wiedergewählt. – Wolfgang Mahlstedt nimmt die Wahl an. Die anderen Mitglieder werden vom Landesvorstand informiert und befragt.

12.4 Wahl der Rechnungsprüfer

Der Versammlungsleiter informiert, dass nur noch Thomas Goyert für 1 Amtszeit zur Verfügung steht, während die anderen Rechnungsprüfer gemäß LBSV Satzungsregelung ausscheiden müssen. Bernd Klug, Horst Röllke und Lutz Bernsdorf sind daher 2016 nicht erneut wählbar.

Wahlergebnis: Thomas Goyert wird mit 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen mit 78 Stimmen mehrheitlich wiedergewählt und nimmt die Wahl zum Rechnungsprüfer an.

Folgende weitere Vorschläge werden der Versammlung gemacht:

- 1) Marlies Kubbutat (nicht anwesend, ihre Einverständniserklärung liegt vor)
- 2) Herwig Leufert – ist bereit, sich zur Wahl zu stellen
- 3) Jens Arfmann – lehnt ab, sich der Wahl zu stellen

Der Versammlungsleiter lässt über die beiden Vorschläge 1) und 2) einzeln abstimmen.

Wahlergebnis 1) Marlies Kubbutat: Mit 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen wird Marlies Kubbutat mit 78 Stimmen mehrheitlich zum Rechnungsprüfer gewählt.

Wahlergebnis 2) Herwig Leufert: Mit 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen wird Herwig Leufert mit 78 Stimmen mehrheitlich zum Rechnungsprüfer gewählt. - Er nimmt die Wahl an.

TOP 13 – Beschlussfassung über Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Anträge eingegangen.

TOP 14 – Verschiedenes

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Versammlungsleiter für die rege und konstruktive Beteiligung an einem teilweise problematischen Landesverbandstag. Rolf B. Krukenberg schließt die Versammlung um 22:06 Uhr und wünscht allen einen guten und sicheren Heimweg.

Bremen, 2016-08-06

Rolf B. Krukenberg
 - Versammlungsleiter -
 - Landesvorstand Organisation -

Jürgen Linke
 - Landesvorsitzender -

Jürgen Beyer
 - Versammlungsleiter TOP 11+12.1 -

Christina Prause
 - Protokollführerin -

Anlagen:

- Anlage 1: Einladung vom 17.01.2016
- Anlage 2: Anwesenheitsliste
- Anlage 3: Bericht des Landesvorsitzenden
- Anlage 4: Bericht Landesvorstand Organisation
- Anlage 5: Bericht Landesvorstand Bildung
- Anlage 6: Bericht Gesundheitsförderung
- Anlage 7: Finanzberichte 2015
- Anlage 8: Bericht der Rechnungsprüfer
- Anlage 9: Haushaltsplan 2016



EINLADUNG

**An alle Ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
An die Mitglieder des LBSV Landesvorstandes gemäß §12.1 der Satzung
An die Vorsitzenden der Landesausschüsse
An den Vorsitzenden des LBSV Schiedsgerichts
An den Sprecher des LBSV Ehrenrates
An den LBSV Datenschutzbeauftragten**

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

Montag, dem 25. April 2016 um 19:00 Uhr

stattfindenden

**7. ordentlichen Landesverbandstag
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
im LBSV-Sportzentrum Bremen, Volkmannstraße 12**

herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

- ***** Offizieller Teil *****
1. Eröffnung, Begrüßung, Grußworte
 2. Totengedenken
 3. Ehrungen
- ***** Parlamentarischer Teil *****
4. Regularien
(Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit,
Festlegung der endgültigen Tagesordnung, Wahl Versammlungsleiter)
 5. Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache
 6. Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache
 7. Finanzbericht 2015 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache
 8. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015
 9. Vorlage des Haushaltsplans 2016
 10. Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV *)
 11. Entlastung des Landesvorstandes
 12. Neuwahlen **(Vorschlagsfrist: 18.03.2016)**
 - 12.1 Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes
 - 12.2 Wahl der Mitglieder des Ehrenrates
 - 12.3 Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes
 - 12.4 Wahl der Rechnungsprüfer
 13. Beschlussfassung über Anträge **(Einreichungsfrist: 18.03.2016)**
 14. Verschiedenes

Einladung zum 7. ordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V.

Hinweise zur Satzung und zur vorläufigen Tagesordnung:

Satzungsänderungen sind nicht geplant, daher gilt die eingetragene Satzung mit Stand vom 25. November 2013 als Grundlage für den 7. oLVT.

*) Der TOP 10 wurde prophylaktisch mit in die vorläufige Tagesordnung aufgenommen, da bisher keine Änderungen von Ordnungen und Bestimmungen geplant sind.

Berechtigung zur Einreichung von Anträgen:

Nach §10.9.8.1 sind die ordentlichen Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Organe des LBSV gemäß §9 der Satzung berechtigt, Anträge zu stellen.

Alle Anträge zu Punkten der vorläufigen Tagesordnung sind mit dem Stichwort: „**Antrag zum 7. oLVT**“ schriftlich bis zum **18.03.2016** zu richten an:

*Landesvorsitzender Jürgen Linke
c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.,
Geschäftsstelle, Volkmannstr. 12, 28201 Bremen*

Wahlvorschläge zu dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ sind schriftlich bis zum **18.03.2016** zu richten an den:

*Ehrenrat z.Hd. Erwin Kloke, c/o Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstr. 12, 28201 Bremen.*

Stimmberechtigung:

Auf dem Landesverbandstag sind gemäß §10.3 der Satzung des LBSV Bremen e.V. nur die persönlich anwesenden ordentlichen Mitglieder (Einzelmitglieder und / oder Vertreter von korporativen Mitgliedern), die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Landesvorstandes stimmberechtigt. Nach §18.2 ist eine Stimmenübertragung, generell sowie bei Verlassen des LVT, ausgeschlossen.

Der Stimmenanteil für Vertreter von korporativen Mitgliedern wird nach §10.5 der Satzung auf Basis der Zahl ihrer angemeldeten Mitglieder im LBSV Bremen e.V. ermittelt.

Allgemeine Hinweise:

Alle ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder haben durch Teilnahme am oLVT die Gelegenheit, neben notwendigen Regularien auch Neues und Interessantes aus und von unserem Verein bzw. Verband zu hören. Konstruktive Kritik ist ebenfalls willkommen. Der Landesvorstand würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Bremen, 17. Januar 2016

Landesbetriebssportverband Bremen e.V. Geschäftsführender Landesvorstand

gez. Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

gez. Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -

Anlage 2 zum Protokoll des 7. oLVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.



Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anwesenheitsliste zum 7. ordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. am 25. April 2016

*(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)*



Bericht Landesvorsitzender: Rede zum Landesverbandstag 2016

Liebe Gäste, Betriebssportfreunde und Betriebssportler,

2015 ist seit nunmehr 4 Monaten Geschichte und war dennoch ein bewegtes Betriebs-sportjahr. Nach einem sehr schmerzlichen Verlust von rund 400 Mitgliedern konnte zu-mindest dieser Abwärtstrend in diesem Jahr gestoppt werden. Unbefriedigend ist es dennoch, wenn uns 100 Sportler, aus welchen Gründen auch immer, verlassen. Ich wünsche mir in naher Zukunft über eine Umkehrung sprechen zu können und gebe in dieser Sache die Hoffnung nicht auf.

Was die sportliche Seite anbelangt, haben wir wieder viele sportliche Vergleichskämpfe dank der hervorragenden Arbeit unserer Fachgruppenvorstände gehabt. Sie waren wieder ein verlässlicher Garant des hohen Engagements und damit zahlreicher zufriedener Mitglieder.

Ein finanzielles Wagnis konnten wir, obwohl für die Fachgruppe fast unumgänglich, nicht eingehen. Dies betraf die Pachtübernahme der Bowlingbahn „Sound and Bowl“ am Rembertiring. Hier hatten wir alle, sowohl Fachgruppenvorstand als auch Landes-vorstand, viel Zeit und Mühe investiert. Es war aber einfach nicht darstellbar. Nunmehr hoffen wir, dass sich ein anderer, geeigneter Pächter finden wird.

Im Juli konnten wir bei strahlendem Sonnenschein und fast schon tropischen Tempera-turen 16 Fußballmannschaften, hier auf der Anlage begrüßen. Die **Fachgruppe Fuß-ball Bremen-Stadt** hatte die **Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Kleinfeld** organisiert. Eine gute Organisation macht schon etwas aus. Keine der teilnehmenden Mannschaften hatte Kritik äußern können, da alles perfekt organisiert war. An dieser Stelle möchte ich nochmals meinen Dank an die Fachgruppe Fußball aussprechen. Denn auch der LBSV Bremen hat bereits im Bowling Anfang 2015 eine Deutsche Be-triebssportmeisterschaft ausgerichtet. Andere große Landesverbände halten sich da deutlich mehr zurück.

Ein außerordentlicher Landesverbandstag im Juli beantwortete die offenen Fragen hinsichtlich der Finanzen. So eine Situation war bis dato einmalig in mehr als 60 Jahren LBSV. Ich denke, wir haben dennoch alle zur Aufklärung beigetragen und können heute einer unproblematischen Finanzdarlegung entgegensehen. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Ingo Moss bedanken, der nach dem Abgang von Mandy Hagens die schwere Aufgabe übernommen und eine sehr gute Arbeit geleistet hat.

Im August trafen sich die Landesverbände zur **DBSV Klausur** in Friedrichroda. Hier wurden verschiedene Fragen rund um den Betriebssport besprochen. Die für alle Mit-glieder wichtigste Erkenntnis dürfte eine auf dem DBSV Verbandstag im Mai anstehen-de **Beitragserhöhung** sein.

Der LBSV Bremen unterstützt diesen Antrag, weil der DBSV sowohl personell als auch finanziell so gestellt sein muss, dass er die Interessen seiner Mitgliedsverbände in allen Belangen bestens vertreten kann. Es wird aus unserer Sicht eine überschaubare Erhöhung werden, die wir aus den laufenden Mitteln mit tragen können. Sie ist ebenso wichtig auch für andere Bereiche wie der **Betrieblichen Gesundheitsförderung**.

Ein Thema, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt. Nicht, dass Sport im Allgemeinen keinen hohen Stellenwert besitzt. Dennoch ist es oftmals schwierig, einem Personalchef zu vermitteln, dass er evtl. am Folgetag auf einen Mitarbeiter verzichten muss, weil dieser sich eine Sportverletzung zugezogen hat. Aber gehen wir auf den Personalchef zu und verdeutlichen ihm, dass wir die Kompetenz haben, seine Mitarbeiter leistungsfähiger zu machen und gesund zu erhalten, haben wir es erheblich leichter im Gespräch.

Wir haben hier, dank unserem Landesvorstandsmitglied Christin Senf, einen großen Sprung nach vorn gemacht. Ein Netzwerk an Leistungsanbietern wurde geschaffen, flankiert von Maßnahmen innerhalb einiger Firmen. Sie organisierte mit Ihrem Orga-Team das 3. DBSV Symposium, welches am 15. April an der Jacobs Universität stattfand und hohe Beachtung aller Anwesenden erhielt.

Eine weitere Maßnahme auf diesem Gebiet ist beispielweise die Firmen Challenge, welche wir in diesem Jahr zum zweiten Mal als Kooperationspartner der Handelskrankenkasse mit organisieren. Schon die erste Runde war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Es nahmen bereits zehn Unternehmen teil und die ersten konnten sich über Geldpreise von 10.000 Euro, 5.000 Euro und 2.500 Euro freuen, neben Sachpreisen für Einzelgewinner. Bereits jetzt haben sich für das Jahr 2016 zweiundzwanzig weitere Unternehmen gemeldet, die am Wettbewerb teilnehmen.

Im August fand wieder ein überwältigender **Bremer Kindertag** statt. Es war der 26. Eine Erfolgsgeschichte ohne Wenn und Aber. Seien Sie bitte nach wie vor versichert, dass kein Mitgliedsbeitrag für diese Veranstaltung aufgewandt wird. Umso mehr ist es ein Gewinn für unseren Verband. Eine bessere Werbung können wir nach außen hin nicht haben. Wir werden zur Kenntnis genommen und es öffnet uns Türen, welche allein mit Betriebssport nicht geöffnet werden könnten.

Im November trafen sich Mitarbeiter und Landesvorstand zu einer **Klausur**. Wir haben uns mit Themen, wie Darstellung des Verbandes, Sportentwicklung und weiterer aktuellen Themen beschäftigt. Ergebnisse können derzeit noch nicht vorgelegt werden, da definitiv noch weiterer Gesprächsbedarf besteht.

Ebenfalls Ende November fand ein **außerordentlicher Landessporttag des LSB Bremen** statt. Einziger Tagesordnungspunkt war eine **Beitragserhöhung**. Wir werden zukünftig damit leben müssen, dass wir in 2016 rund 2.500,00 Euro und später dann in 2017 5.000,00 Euro mehr zahlen müssen. Eine, aus unserer Sicht, bedauerliche aber unvermeidbare Sache. Verhindern konnten wir lediglich eine dritte Erhöhung um weitere 5.000,00 Euro ab dem Jahr 2018.

Wenn ich schon bei Finanzen bin, möchte ich mich bei den Mitarbeitern der **Geschäftsstelle** bedanken. Zum einen bei Triantafillia Poutraki und Celina Koberg, dass sie in den letzten Wochen und Monaten mehr als ihre normale Arbeit getan haben.

Wir freuen uns über dieses Engagement, denn dem ist es unter anderem zu verdanken, dass wir nahezu den größten Teil der uns belasteten Außenstände einwerben konnten. Eine Hinterlassenschaft der Vorgängerin von Ingo Moss. Eine teilweise sehr filigrane Arbeit, die schließlich von Erfolg gekrönt wurde.

Auch Christina Prause ist im Betriebssport angekommen. Fast wie selbstverständlich hat sie sich in die Geschäftsstellenaufgaben eingearbeitet und macht eine hervorragende Arbeit. Sie entlastet den Landesvorstand und sowie die Geschäftsführung.

Leute, wie die Zeit vergeht: Eine Frage, ob wir eine Verwendung für ihn hätten, war damals sehr willkommen. Das ist nun genau 10 Jahren her und **Siegfried Buschatzky** ist inzwischen eine verlässliche Größe des LBSV Bremen. Handelt es sich um bauliche Fragen die Geschäftsstelle betreffend, ist es das Tennisbüro mit Vermietung und Spielplangestaltung, ist er der „Platzmeister“ beim Bremer Kindertag oder einfach nur die Besetzung der Geschäftsstelle: Siegfried ist da. Noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch zum 10. Jahrtag.

Schon unglaubliche 25 Jahre ist es her, dass ein Geschäftsstellenmitarbeiter bei Werder Bremen sich um die Geschäftsführertätigkeit beim LBSV bewarb. Anfang dieses Jahres konnten wir dieses Ereignis mit einem gebührenden Empfang feiern. **Egbert**, bei aller Kritik, die so eine Tätigkeit mit sich bringt, und der Fragestellung „Brauchen wir so etwas?“, was ich an der einen oder anderen Stelle aus der Mitgliedschaft heraus höre.

Hier meine eindeutige Antwort: JA. Stets ansprechbar, eine klare Meinung vertretend, manchmal auch etwas umständlich, wie ich meine. Aber durch wechselnde Landesvorstandsmitglieder auch ständig gefordert, machst Du Deine Sache hervorragend. Egbert, Du bist eine wesentliche Säule des Betriebssports in Bremen und in der bremischen Sportlandschaft.

Ich möchte es nicht unerwähnt lassen und wiederhole gern an dieser Stelle folgenden Satz von mir: **Lothar Pohlmann**, ohne Dich wäre ich teilweise kulturfern. Was durfte ich nicht alles durch Dein Engagement in Sachen Parkwanderungen, Kirchturmwanderungen, Poesie im Ratskeller, den Kindertag und noch vieles mehr entdecken.... Für mich und viele Bremer sind deine Exkurse eine enorme Bereicherung. Das schöne auch hieran ist wieder, dass nicht ein Cent an Mitgliedsbeiträgen verwendet, sondern teilweise dem Betriebssport noch zugeführt wird.

Ein bisschen **Statistik**: In den Sportvereinen engagieren sich insgesamt rund 1,7 Millionen Mitglieder in ehrenamtlichen Positionen. Dabei werden rund 1,2 Millionen Positionen von Männern und 0,5 Millionen Positionen von Frauen besetzt. Im Zeitraum von 2009 bis 2013 hat die Anzahl an Ehrenamtlichen auf der Ausführungsebene signifikant zugenommen, wohingegen die Anzahl Engagierter auf der Vorstandsebene rückläufig ist.. Was wäre der Sport, und speziell der Betriebssport, ohne dieses ehrenamtliche Engagement? Die Fachgruppenvorstände oder aber auch die BSG-Vorsitzenden. Sie alle sind ein Garant für das Funktionieren des Betriebssports hier im Land Bremen. Oftmals wird Ihnen viel abverlangt und Ihre Arbeit mehr kritisiert, als gewürdigt oder gelobt. Dennoch findet Anerkennung statt. Spätestens, wie ich Eingangs meiner Rede erwähnte, bei Vergleichswettkämpfen.

Zum einen durch Teilnehmer. Oftmals aber auch durch die pure Selbstbestätigung, dass man etwas Gutes auf den Weg gebracht hat. Selbstzufriedenheit darf hier ruhig platzgreifen.

Auch die Stadtverbände haben nicht immer die leichteste Aufgabe. In Bremerhaven ist Harry Kühn gesundheitlich angeschlagen, dadurch der Stadtverband momentan inaktiv. In Bremen-Nord vertreten durch Manfred Kelch, ist leider mangels Fachgruppenvielfalt eine Organisation äußerst schwierig. Erfreulich die Entwicklung in Bremen Stadt. Hier ist der Vorstand, verantwortlich dort Rolf B. Krukenberg, sehr initiativ und auf dem Weg nach vorn.

Der Landesvorstand weiß um die wertvolle Arbeit und möchte sich an dieser Stelle explizit bei Ihnen allen ausdrücklich bedanken. Wir möchten Sie Wert schätzen, denn sie sind unter anderem die tragenden Säulen des funktionierenden Betriebssports.

Ein weiteres Thema ist unsere Außendarstellung. Sie ist nicht optimal, wenn ich speziell an unsere Internet Präsenz denke. Klaus Herrmann hinterließ, durch seinen Tod bedingt, eine nicht so schnell zu füllende Lücke. Marco Sveda und Ingo Moss boten sich an, dieses wirklich große Loch zu füllen. Von jetzt auf gleich musste eine ansprechende Seite gezaubert werden. Dies war der Ausgangspunkt. Durch weitere Übernahme von Ämtern und Funktionen der beiden Vorstandsmitglieder, was allein sehr löblich ist, blieb die Weiterentwicklung der Seite auf der Strecke. Wir sind jedoch momentan mit dieser Baustelle intensiv beschäftigt und werden auf absehbarer Zeit etwas Vorzeigbares präsentieren können. Bitte haben Sie noch ein wenig Geduld.

Unsere Zeitschrift „Sport im Betrieb“ ist inzwischen ausgereift und dank Heike Groneberg ein gern gelesenes und informatives Printmedium des Verbands. Doch alles lebt durch Beiträge aus Fachgruppen oder Betriebssportgemeinschaften. Liefern sie einfach ihre sportlichen Erfolge oder die Geschichten, die es wert sind anderen mitgeteilt zu werden, egal ob hintergründig, lustig oder traurig. Warum nicht einmal ein Portrait eines verdienten Sportlers oder Funktionärs ihrer Sparte? Sie haben es in der Hand, wie wir zukünftig dieses Medium interessant und informativ gestalten. Gestalten Sie aktiv mit. Sie haben es in der Hand.

Ich komme nun zum Schluss meiner Rede und möchte mich zunächst bei Marco Sveda dafür bedanken, dass er sich der schwierigen Aufgabe Landesvorstand Sport gestellt hat. Nunmehr aber dank neuer beruflicher Herausforderungen nicht mehr antreten wird. Marco herzlichen Dank und für deinen weiteren beruflichen Weg viel Erfolg.

Ein Landesvorstand, der nicht bereit ist für Veränderungen, sich gesetzlichen Anforderungen stellt und stets bereit ist zuzuhören oder das Gespräch sucht, hat in der heutigen Zeit schlichtweg keine Chance. „Der Wandel durch Annäherung“, ein politisches Zitat, muss auch für den Landesvorstand Bremen gelten. Eine hohe Diskussionskultur sowie die Akzeptanz anderer Meinungen werden im Landesvorstand gepflegt. Nicht immer ohne nahe an die Grenzen zu gehen. Mindestens zweimal im Monat treffen wir uns. Und glauben Sie mir, es ist wie in einer guten Ehe: Es wird gestritten und sich versöhnt. Aber letztlich geht es immer nur um die Sache. Die Sache, welche sich ausschließlich um die Entwicklung des Betriebssports in Bremen und Deutschland dreht. Ich denke wir sind immer einen geradlinigen Weg gegangen. Dieses wollen wir auch zukünftig tun, deshalb danke ich meinen Vorstandkollegen für die Erfüllung ihrer nicht immer ganz leichten Aufgaben. Ich bitte Sie in den gleich anstehenden Wahlen um Ihre Zustimmung, eine Zustimmung für die Zukunft des Betriebssports hier vor Ort in Bremen.

Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -



TOP5 Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache Bericht des Landesvorstandes Organisation Rolf B. Krukenberg

2015/2016: 6. ordentlicher LVT / 4. außerordentlicher LVT - Nachbereitung

Zur Nachbereitung standen im Berichtszeitraum 2 Landesverbandstage (LVT) an: der 6. ordentliche sowie der 4. außerordentliche LVT, was zusätzlichen Aufwand im Ressort Organisation bedingt. Die zugehörigen Protokolle werden vom jeweiligen Protokollführer im Entwurf erstellt, vom Versammlungsleiter begutachtet und bedürfen danach einer aufwendigen Endbearbeitung durch den LV Organisation, um allen rechtlichen Formalien genügen zu können. Nach Verabschiedung der Protokolle im Landesvorstand wurden sie als sog. „Internetvariante“ (aus Datenschutzgründen nur mit anonymisierter Anwesenheitsliste) veröffentlicht, und zwar am 13.07. 2015 für den 6. oLVT sowie am 15.08. 2015 für den 4. a.o. LVT.

Die formellen schriftlichen Protokolle müssen dann zusammen mit weiter aufbereiteten Unterlagen (Original-Anwesenheitslisten, Einverständniserklärung zur Kandidatur bei Abwesenheit, LBSV-Erklärungen gemäß BGB, etc.) zunächst einem Notar vorgelegt werden. Nach Abschluss von dessen Prüfungen erfolgt eine notarielle Registeranmeldung (mit Beglaubigung der Erklärungen und Unterschriften von außenvertretungsberechtigten Landesvorstandsmitgliedern) an das zuständige Amtsgericht zwecks Eintragung der Änderungen. – Nach Prüfung und Bearbeitung der Vorgänge durch das Registergericht erhält man, mal mehr oder weniger schnell, die formelle Nachricht über die positiv erfolgte Eintragung der Änderungen oder aber Rückfragen, die man beantworten muss. Wegen der guten Nachbereitungen gab es keinerlei Rückfragen in den letzten Jahren. Die letzte Aktualisierung erfolgte durch das Registergericht am 06.01. 2016, bei der Ingo Moss als offizieller LBSV-Vertreter gemäß §26 BGB eingetragen worden ist.

LBSV Geschäftsstelle (Gst): Personalwechsel 2015/2016

Nachdem die Gesamtverantwortung für die Gst im Jahr 2014 in der Hand des LV Organisation vereint worden ist, ergaben sich beim Personal durch Ausscheiden und dadurch notwendige Neueinstellungen viele Termine und Abstimmungsgespräche. Die „neuen“ haben sich mit den „alten“ inzwischen zu einem tollen Arbeiterteam zusammengefunden.

Christina Prause hat sich in den Job von *Kirsten Mzik* sehr gut eingearbeitet und ist für viele Betriebssportler der neue Erstkontakt am Telefon der Gst. Sie ist jetzt schon seit einem Jahr für uns tätig und hat uns mit guten Leistungen überzeugt. Daher bauen wir auf sie für die Zukunft und ermöglichen ihr die Erlangung der Vereinsmanager-C Lizenz beim LSB Bremen.

Auch die neue Buchhaltungskraft *Triantafillia Poutraki* hat sich sehr gut mit den speziellen Anforderungen des LBSV vertraut gemacht und hat sich seit letztem Jahr insbesondere um das Eintreiben offener Forderungen gekümmert. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie dabei durch die Praktikantin *Celina Koberg*.

Teilweise in der Gst, vorwiegend aber im Bereich Bremen-Nord ist *Vanessa Wrieden* seit letztem Jahr für uns tätig. Sie unterstützt den Landesvorstand Gesundheitsförderung *Christin Senf* zur vollen Zufriedenheit, arbeitet selbständig und hat sich sehr um die Vorbereitung und Durchführung des 3. DBSV Symposiums im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) am 15. April 2016 bei der Jacobs University verdient gemacht.

Nachdem in 2015 eine neue Putzfrau eingestellt wurde, musste diesmal der LBSV kündigen. Eine erste Nachfolgerin konnte ihre Papiere nicht beibringen, so dass sie gleich wieder auschied. Wir hoffen, nun mit *Gyulsecher Yusein* eine langfristige Lösung gefunden zu haben.

Jubiläen 2016:

Der Geschäftsführer *Egbert Wilzer* konnte zu Beginn des Jahres auf eine 25-jährige Tätigkeit beim LBSV zurückblicken. Eine Würdigung seiner Person ist bereits im LBSV-Magazin „Sport im Betrieb“ 2016/1 erfolgt. Der Landesvorstand hat ihm für die erwiesene Loyalität und Treue in dieser langen Zeit gedankt und ihm zu Ehren einen kleinen Empfang gegeben.

Am 10. April konnte *Siegfried Buschatzky* seine 10-jährige Tätigkeit im „Betrieb“ der Gst feiern. Er stellt einen absoluten Glücksfall für den LBSV dar. Voller Tatendrang und offenbar nicht genügend ausgelastet stellte er seine Arbeitskraft „einfach mal so“ zur Verfügung. Zusammen mit *Thomas Weisner* hält er die Gebäude und Außenanlagen am Sportzentrum in Schuss. Darüber hinaus ist er als „Referent für Organisation“ auch noch ehrenamtlich tätig. Der Landesvorstand hat sich bei ihm ebenfalls für seinen besonderen Einsatz und die erwiesene Treue bedankt.

Veränderte Rahmenbedingungen / komplexes Umfeld des LBSV als Verein:

Im Rahmen der Kassenprüfungen 2015 bemängelten die Rechnungsprüfer einen fehlenden „Prüfplan“. Die Prüf-Vorgaben und der Prüfungsumfang sind aber in der „LBSV Finanzordnung“ niedergelegt, die im April 2011 vom 2. oLVT verabschiedet wurde und in Kraft gesetzt worden ist. Bei näherer Betrachtung stellt man darüber hinausgehend fest, dass es keine gesetzlichen Grundlagen für Rechnungs- bzw. Kassenprüfungen gibt.

Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden vom LV Organisation viele Recherchen betrieben. Sie schlugen sich letztendlich in den neuen „LBSV Leitlinien für Rechnungs- und Kassenprüfungen für das Kalenderjahr 2015“ nieder. Die Grundlagen für die Prüfungen bilden, wie darin definiert: die LBSV Satzung, die Finanzordnung, die „Spesenordnung 2015“, der „Haushaltsplan 2015“ und die „Jahresrechnung 2015“ (Einnahmen-/Überschuss-Rechnung). Die *Leitlinien* beinhalten darüber hinaus Details zu Kassen-Unterlagen, Prüfkriterien und Checklisten, gehen auf Prüfberichterstattungen bei Versammlungen ein und enthalten Musterprotokolle - kompakt auf 6 Seiten zusammengefasst. Die *Leitlinien* können von allen Kassenprüfern der Fachgruppen herangezogen werden. Vermutlich werden sich einige der Grundlagen von Jahr zu Jahr ändern müssen, um geänderten Rahmenbedingungen Genüge zu tun (z.B. muss eine Spesenordnung evtl. Änderungen des Bundesreisekostengesetzes berücksichtigen).

Da die Rechnungsprüfer darüber hinaus einen nicht vorgelegten ÜL-Vertrag bemängelten, der auch nachträglich nicht mehr auffindbar war, war eine vertragliche Neuregelung im Bereich der Hilfskräfte notwendig. Früher war es einfach, z.B. Hilfskräfte für Übungsleiter (ÜL) einzustellen. Das Mindestlohngesetz (MiLoG) findet für ÜL keine Anwendung, was für Sportvereine daher eine ziemlich interessante Anstellungsmöglichkeit ist. - Aufgrund geänderter steuerlicher Vorschriften werden ÜL-Verträge jetzt aber nur noch dann anerkannt, wenn eine „lehrende Tätigkeit“ nachweisbar ist, wie z.B. für zertifizierte Kurse. Da diese Möglichkeit für die Hilfskraft ausfiel, musste ein Minijob-Vertrag abgeschlossen werden. Da schlägt nun das MiLoG auch noch zu. Verschärfend kommt hinzu, dass nicht nur die bundesweit geltenden 8,50 € pro Stunde im Vertrag zu beachten sind, sondern die Bremer MiLoG-Variante mit 8,80 € pro Stunde. Die Zahlung dieses Mindest-Stundenlohns ist Voraussetzung zum Erhalt der Förderungswürdigkeit des LBSV ggü. dem Landessportbund Bremen. Wie Sie erkennen können, gilt es, im Grunde genommen voneinander unabhängige Vorschriften zu beachten, die sich in Summe aber als sehr komplex erweisen. Eine laufende Informationsbeschaffung ist daher unabdingbar.

Spesenordnung 2016:

Die LBSV-interne Spesenordnung 2016 für die Abrechnung von Fahrt- und Reisekosten war an geänderte gesetzliche Regelungen anzupassen.

Beitrags- und Gebühren-Ordnung / Übersicht über Gebühren und Kosten im LBSV:

In Ergänzung der generellen BGO wurde die „Übersicht über Gebühren und Kosten im LBSV“ mit Stand 01.01.2016 beim Porto aktualisiert und vom Landesvorstand verabschiedet.

EDV / Informationstechnik (IT):

Verschiedene Anpassungen und Verbesserungen wurden in 2015 im IT-Bereich zurückgestellt, um die finanziellen Belastungen des LBSV im Rahmen zu halten. Für 2016 sind bereits erste Maßnahmen vom Landesvorstand verabschiedet worden, um die GSt-Mitarbeiter zu entlasten. Ein Teil davon betrifft die neue online-Bestandserhebung des Landessportbundes Bremen.

Leider werden die „normalen“ tagtäglichen EDV-Anpassungen an sich ändernde Bedürfnisse und an die LBSV Homepage-Administration durch andere Prioritäten beeinträchtigt. Hier sind wir aber am Ball, um mittelfristige Lösungen zu finden, die eine bessere Aktualität garantieren können. Bei der Homepage des Bremer Kindertages ist das bereits ganz gut gelungen.

Stifter-Helfen.de / IT für Nonprofits:

Noch einmal der Hinweis: Falls in den FGen Bedarf an der Beschaffung von Software besteht, muss eine Vorab-Koordination mit dem LV Organisation erfolgen, da es gewisse einzuhaltende Regeln gibt, um die Vorteile von Stifter-Helfen nutzen zu können.

Vereinsausschluss:

Leider mussten wir im Berichtszeitraum zwei Mitglieder wegen nicht eintreibbarer Rückstände von Mitgliedschaftsbeiträgen aus dem LBSV ausschließen. Da beide unbekannt verzogen sind und uns auch ihre BSG-/FSG-Kontakte nicht weiterhelfen konnten, waren Stellungnahmen dazu von den beiden nicht zu erhalten. - Bei erfolgtem Ausschluss erlischt die Mitgliedschaft im LBSV gemäß § 5.4 der Satzung automatisch.

Außenvertretungen von besonderer Bedeutung:**Bremer Sportgala: Sonderpreise „BSG des Jahres“, „Betriebssportler des Jahres“ 2015**

Bei den zur Bremer Sportgala gestifteten Sonderpreisen der Handelskammer „BSG des Jahres“ und „Betriebssportler/in des Jahres“ wurden von der Jury aus den Vorschlägen des LBSV Landesvorstandes für das abgelaufene Jahr 2015 die BSG ThyssenKrupp Krause sowie Christoph Jendrek (Sparkasse Bremen-Nord) als Preisträger ausgewählt. Die BSG erhielt 2.000 €, der Betriebssportler 1.000 €, die zweckgebunden für den Betriebssport zu verwenden sind.

Kooperation mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Bremen-Nord („LG Nord“)

Nach großer Euphorie zu Beginn der gemeinsamen Gespräche über eine mögliche Kooperation zwischen dem LBSV und der LG Nord stellte sich im Laufe der Zeit heraus, dass die Unterschiede in der Organisation für unsere Mitglieder unüberbrückbar sind. Von daher blieb nichts anderes übrig, als die Gespräche letztendlich einzustellen.

Treffen der LBSV Nordverbände

Durch krankheitsbedingten Ausfall des Landesvorsitzenden Jürgen Linke vertrat der LV Organisation ihn beim Treffen der LBSV Nordverbände, zusammen mit dem LV Gesundheitsförderung Christin Senf als Organisatorin „vor Ort“, in Vegesack. Neben einer aktuellen Bestandsaufnahme der Verbände soll die Zusammenarbeit gestärkt werden. Dafür soll der begonnene gemeinsame Flyer nun endgültig fertig gestellt werden. – Darüber hinaus wurde über den anstehenden DBSV Verbandstag gesprochen.

Der BSV Hamburg führt vom 27. – 29. Mai 2016 die „Hamburgiade“ durch – ein Multisportevent, zu dem 2.500 Aktive erwartet werden. Anmeldungen aus Bremen sind ebenfalls willkommen. Näheres ist unter der Webseite: www.hamburgiade.de zu finden.

3. DBSV Symposium im Rahmen der BGF

Nach krankheitsbedingtem Ausfall des Landesvorsitzenden übernahm der LV Organisation stellvertretend die Rolle von Jürgen Linke beim 3. Symposium im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV). Die Jacobs University hatte uns ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt und bildete einen tollen Rahmen mit internationalem Flair. Details sind im Bericht des LV Gesundheitsförderung zu finden.

Stadtverband Bremen-Stadt

Als Vorsitzender berichtet Rolf B. Krukenberg, dass Marco Sveda und er die Geschäfte wie bisher leidlich am Laufen halten können. Mit nur diesen beiden Mitarbeitern als verfügbarem Personal wird es auch weiterhin nicht möglich sein, alle FGVs im Stadtverband zu besuchen.

Die „Runder Tisch“-Gespräche soll es zwar weiterhin geben, wobei eine Terminfindung immer schwieriger wird.

Dank für die Unterstützung

Für die Unterstützung aller Arbeiten sowohl im Orga-Bereich als auch bereichsübergreifend bedankt sich der LV Organisation bei den Kollegen und Referenten im Landesvorstand, in den Stadtverbänden und bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Auch die Zusammenarbeit mit den FGen und den anderen LBSV Organen war gut und von Kollegialität geprägt. Nur auf dieser Basis war es möglich, alle anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Rolf B. Krukenberg
- LV Organisation -



Bericht - Ressort Bildung - zum ord. Landesverbandtag 2016

Das Ressort Bildung musste in der zweiten Hälfte 2015 und den ersten Monaten 2016 etwas leiden unter der Doppelbelastung Bildung / Finanzen. Hier lag das Augenmerk eher im Bereich Finanzen.

Nichtsdestotrotz wurden 2 Seminare angeboten, die leider aufgrund von mangelnden Meldungen kurzfristig abgesagt werden mussten. Ein Kurs war das Datenschutzseminar, ein weiteres Angebot war ein Kurs zur Entspannungshilfe für Alltag und Sport / Stressbewältigung.

Für das laufende Jahr sind noch vier Kurse angesetzt:

06.Juni	Datenschutzseminar für Vertreter der Fachgruppen
06.Juni	Öffentlichkeitsarbeit (Buschmann)
Aug.	Richtige Ernährung für Sportler
26. Sep	Datenschutzseminar für alle Mitglieder

Ingo Moss

- Landesvorstand Bildung -



TOP5 Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Bericht des Landesvorstandes Gesundheitsförderung Christin Senf

RÜCKBLICK:

Umfassend und vielfältig gestaltet sich das Aufgabenfeld des Landesvorstandes Gesundheitsförderung. Hier greifen verschiedene Themengebiete ineinander und stellen mich vor immer neue Herausforderungen und Aufgaben, die es gilt mit Sorgfalt zu bewältigen.

3. DBSV Symposium 2016

Am 15. April 2016 war der LBSV Bremen Ausrichter des 3. DBSV Symposium im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Referenten aus Münster, Hamburg, Bremen und Thüringen konnten gewonnen werden, Unternehmen über die aktuellsten Themen der Betrieblichen Gesundheitsförderung zu informieren. Auf der angeschlossenen Fachmesse konnten sich die Teilnehmer informieren, Erfahrungen austauschen, Gespräche führen oder neue Netzwerke knüpfen. Als Veranstaltungsort war die Jacobs University Bremen bestens geeignet.

KUKA Gesundheitstag

Der 1. Gesundheitstag der FA. KUKA Systems AT war ein voller Erfolg. Bereits am Vormittag nahmen mehr Teilnehmer als gemeldet das Angebot wahr und ließen sich in Entspannung bringen. Zwei Trainer des LBSV waren kurzfristig bereit, die Angebote Tiefenentspannung und Ganzheitliches Gesundheitstraining in fünf Kursen für diesen Tag zur Verfügung zu stellen.

Vernetzung BGM in Bremen-Nord (SG Marßel/LG Nord)

Nach Ansprache mehrerer Vereine waren nur die SG Marßel und die LG Bremen-Nord bereit mit dem LBSV in Sachen Gesundheitssport und Laufen zu kooperieren. Gespräche wurden geführt, Angebote geschaffen und Netzwerke geknüpft, so dass zukünftig auch in Bremen-Nord weitere Angebote für interessierte Betriebssportler zur Verfügung stehen.

Möbelhaus Schulenburg

Nach einem interessanten Gespräch folgte die Nachfrage zur ergonomischen Arbeitsplatzberatung. Mit unserer Referentin erarbeitete Schulenburg einen Plan, den es in die Tat umzusetzen galt. Leider liegt die Umsetzung derzeit auf Eis, da Schulenburg intern andere BGM Maßnahmen wahrnimmt. Trotzdem wollen wir weiterhin im Kontakt bleiben um neue Angebote ins Unternehmen zu tragen.

Sommer Biathlon

Ein neues und interessantes Angebot sollte der 1. Sommer Biathlon in Kooperation mit den Bremer Sportschützen werden. Planungsgespräche fanden statt und die Umsetzung aller organisatorischen Fragen war geklärt. Leider fiel das Angebot mangels Teilnehmern aus. Ein zweiter Versuch soll aber gestartet werden.

Neue Angebote/Schnupperkurse:**(Ergonomie am Arbeitsplatz, QiGong, Yoga, GaGesTra, Beckenboden-Kurse, Zumba, Tiefenentspannung)**

Gemeinsam mit der Referentin für Gesundheitsförderung haben wir uns auf die Suche nach neuen, attraktiven Angeboten gemacht. Direkte Ansprachen an mögliche Trainer folgten, persönliche Gespräche wurden in Bremen-Stadt und Nord geführt. So war es möglich verschiedene neue Angebote als Schnupperkurse auf die Beine zu stellen. Ebenso konnten wir neue Trainer für den LBSV gewinnen, welche bereit sind, uns auch weiterhin in allen Stadtverbänden tatkräftig zu unterstützen. Auch wenn nicht aus allen Schnupperangeboten ein fest installierter Kurs wird, so ist doch erste Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Kooperation Bildung / BGF (Ernährung/Gefäßschutzwochen)

Auch im Landesvorstand fand die Idee Bildung und Gesundheitsförderung zu verbinden große Resonanz. Das Angebot in Sachen Ernährung machte den Aufschlag, dicht gefolgt von den Gefäß-Schutz-Wochen 2015. Die Teilnahme an solchen Angeboten steht jedem Betriebssportler zur freien Verfügung. Auch hier konnten Referenten gewonnen werden, die ebenfalls weiterhin mit dem LBSV zusammenarbeiten wollen.

Zumba/Entspannung im Stadtverband Bremerhaven

Bereits 2015 machten wir den Versuch, Zumba und Entspannung in Bremerhaven zu integrieren. Leider ohne Erfolg. Jegliche Werbung blieb ohne Resonanz. Einen weiteren Versuch wollen wir in diesem Jahr wagen. Den Gedanken zu verwerfen, ist aus meiner Sicht, nicht erstrebenswert.

Kooperation HKK Firmen Challenge 2015 + 2016

Bereits im letzten Jahr nahmen 10 Unternehmen teil. Der Aufschlag in diesem Jahr war am 1. April und bereits jetzt sind 16 Unternehmen beteiligt. Das „Bewegteste Unternehmen 2015“ wurde die FA. Performa aus Bremen-Nord. Auch in diesem Jahr sind die teilnehmenden Unternehmen aufgerufen, fleißig Punkte zu sammeln. Unser Kooperationspartner, die HKK Krankenkasse, hat für dieses Jahr den Radius für teilnehmende Unternehmen erweitert, Nicht nur Bremer Unternehmen können teilnehmen. Auch Unternehmen aus angrenzenden Gebieten haben die Chance teilzunehmen. Der Wettbewerb läuft noch bis Ende Oktober. Und der Hauptgewinn ist nicht unerheblich. Hier lobt die HKK eine Preisgeld für den 1. Platzierten von 10.000,- € aus. Allerdings mit der Auflage das Geld im BGM der Firma wieder umzusetzen. Einsteigen kann jedes Unternehmen jeder Zeit.

Messestand bei der Bremerhavener Gesundheitswoche 2015

Um unsere Angebote auch im Stadtverband Bremerhaven publik zu machen, haben wir uns bereits im September 2015 an der Gesundheitswoche in Bremerhaven beteiligt. Leider auch hier nur mit mäßiger Resonanz.

BGM Gespräch AOK Bremen (Hr. Dietz)

Die AOK Gesundheitskasse begründete Interesse an einer Zusammenarbeit im BGM. Sowohl intern für eigene Mitarbeiter als auch für Krankenkassen Versicherte sollte ein Angebot geschaffen werden. Derzeitig laufen noch die Gespräche.

Treffen der Nordverbände

In Verbindung mit dem 3. DBSV Symposium trafen sich die Nordverbände in Bremen. Besprochen wurden vergangene Ereignisse und Entwicklungen in den einzelnen Landesverbänden. Auch ein Ausblick auf kommende gemeinsame Projekte wurde gehalten.

Mitwirkung bei den SixDays 2016

Gemeinsam mit der HKK waren wir vertreten am Stand des Bremer Sporttreffs. An allen Tagen waren LBSV Mitarbeiter und Vorstand am Stand vertreten. Dies sollte der Werbung für die „HKK-Firmen Challenge Gesunde Unternehmen 2016“ dienen.

Messestand beim 7. Apollon Symposium im Swissôtel Bremen

Auch hier stellten wir uns den Fragen rund um das Thema Betriebliche Gesundheitsförderung und machten auf uns aufmerksam. Vor dem Hintergrund der bisher schon bestehenden guten Kooperation mit der Apollon Hochschule für Gesundheitswirtschaft ein Gewinn für beide Seiten.

Tag der Freiwilligen (Bürgerhaus Vegesack 2015)

Im Oktober präsentierten wir uns dem Publikum in Bremen-Nord und stellten uns den Fragen interessierter Bürger. Leider auch hier ohne große Rückläufe und Resonanz.

Klausurtagung des DBSV in Friedrichroda 2015

Zwei Tage voller interessanter Themen, Diskussionen und angeregtem Austausch erwartete das Team des LSB Bremen. Hier entstand die Idee, zur Kooperation mit der FA. Bauerfeind für das 3. DBSV Symposium am 15. April. Eine gute Entscheidung.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserem Geschäftsführer Egbert Wilzer, der Geschäftsstelle und meiner Referentin für Gesundheitsförderung Vanessa Wrieden bedanken.

Christin Senf

- LV Gesundheitsförderung -



TOP 7 Finanzbericht 2015 ... mit Aussprache

Bericht - Ressort Finanzen - zum ord. Landesverbandtag 2016

Die Tätigkeiten ab Juli 2015 beliefen sich in den ersten Monaten allein in Sichtung und ordnen alter, übergebener Unterlagen. Es handelte sich hier um zwei Umzugskisten ungeordneter Papiersammlungen. Zudem musst sich schnell ins Tagesgeschäft eingearbeitet werden um alle Rechnungen zu begleichen.

Weitere Schritte waren erste Anpassungen und Optimierung von Arbeitsabläufen. Darunter fiel die Zusammenfassung aller einzelnen Fachgruppenkonten als Unterkonten des LBSV Hauptkontos. Dieses zieht sich noch bis ins jetzige Jahr. Zudem wurde eine Zusammenfassung alle Fachgruppenzuschüsse erstellt und im Laufe der Zeit mit den einzelnen Fachgruppen im Rahmen von LV-Sitzungen besprochen. Wichtigster Punkt war jedoch in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle eine Ausarbeitung eines Mahnwesens. Dieses wurde recht schnell verabschiedet und dient der Geschäftsstelle als Rahmenplan für säumige Mitglieder.

Der Jahresabschluss 2015 ist auf der Folgeseite zu finden. Erläuterungen werden mündlich dazu abgegeben.

Ingo Moss

- Landesvorstand Finanzen -

Jahresabschluss 2015						
Bereich	Beschreibung	Detail	Ergebnis 2015 (Ist)		HH-Plan 2015 (Soll)	
			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Mitglieder						
	Mitgliedsbeiträge / Gebühren		281.275,69 €		290.000,00 €	
	Sport im Betrieb			5.854,80 €		6.200,00 €
Verwaltung / Liegenschaften						
	Darlehensstilgungen und Zinsen allgemein			37.487,30 €		51.000,00 €
	Darlehensrückfluss neuer Kunstrasenplatz			13.476,34 €		13.000,00 €
	Kosten Geschäftsstelle			121.799,73 €		148.000,00 €
	Porto / Telefon / Bürobedarf			13.209,82 €		12.000,00 €
	Betriebskosten eigene Anlagen			9.152,56 €		0,00 €
	Energiekosten			48.201,01 €		36.200,00 €
	swb Contracting Heizungsanlage			8.240,23 €		7.100,00 €
	Instandhaltung / Wartung / Reparaturen			9.600,00 €		11.500,00 €
	Informationstechnologie			14.782,85 €		10.600,00 €
	Versicherungen			11.221,00 €		14.000,00 €
	Steuerberater			1.091,91 €		4.500,00 €
	Vermietung / Verpachtung		1.750,00 €		4.200,00 €	
Sportbetrieb						
	Entwicklung Sportbetrieb					
	Übungsleiter (Kosten / Zuschüsse)		16.393,33 €	11.284,50 €	13.500,00 €	13.600,00 €
	Ausgaben / Einnahmen Hallen / Plätze		8.583,74 €		8.000,00 €	17.500,00 €
		Kunstrasenplatz	12.640,99 €		7.500,00 €	
		Tennishalle	51.132,34 €		54.000,00 €	
		Mehrzweckhalle	2.435,01 €		3.000,00 €	
	Zahlungen an/von FGen			49.126,54 €		45.000,00 €
	Zahlungen an/von Verbänden			21.123,82 €		0,00 €
	Investitionen Fachgruppen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesundheitsförderung						
	Entwicklung / Investition					
Projekte / Marketing						
	Veranstaltungen		64.599,18 €	41.106,90 €	66.000,00 €	62.000,00 €
	Marketing			5.520,00 €		
	Sonstiges					
Sonstiges						
	Weiterbildung und Lehrgänge		0,00 €	2.032,30 €		10.000,00 €
	Repräsentation / Ehrungen		0,00 €	3.297,07 €		4.000,00 €
	Sonstige Kosten / Einnahmen / USt.		35.779,87 €	10.180,63 €	30.000,00 €	10.000,00 €
	Spenden / Sponsoring		0,00 €	5.165,00 €	0,00 €	0,00 €
	Entnahme aus den / Zuführung an die Rücklagen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summation			474.590,15 €	442.954,31 €	476.200,00 €	476.200,00 €
Übersicht			2015 (Ist)	2015 (Soll)		
Einnahmen			474.590,15 €	476.200,00 €		
Ausgaben			442.954,31 €	476.200,00 €		
Überschuss / Fehlbetrag			31.635,84 €	0,00 €		
Vermögensaufstellung					Kontenbestand 2015	
Forderungen			29.364,83 €		per 01.01.	6.079,80 €
Verbindlichkeiten			0,00 €		per 31.12.	8.350,81 €
Rücklagen			2.271,01 €			
FdR: gez. Ingo Moss						
- LV Finanzen - April 2016						



Kassenprüfungsbericht 2015 Landesbetriebssportverband Bremen e.V. – LBSV

Sehr geehrter Damen und Herren,

am 14.04.2016 sowie am 19.04.2016 haben die Kassenprüfer Horst Röllke und Thomas Goyert in den Räumen der Geschäftsstelle (Volkmanstr. 12, 28201 Bremen) die Buchhaltungsunterlagen des LBSV geprüft.

Zur Unterstützung und Auskunftserteilung anwesend waren der Vorstand Finanzen, Ingo Moss, der Geschäftsführer Egbert Wilzer (am 19.04. nur teilweise) sowie die Buchhalterin Felicas (nur am 14.04.).

Ingo Moss legte einen Prüfplan vor, nach dessen Inhalt vorgegangen wurde.

Zudem wurde den Prüfern der Jahresabschluss 2015 in Form einer Einnahmen-Ausgaben Rechnung vorgelegt inklusive der Planungsdaten für 2015.

Ergebnis der Kassenprüfung

Der neue Finanzvorstand übernahm im laufenden Geschäftsjahr 2015 die Verantwortung über das Rechnungswesen und hat mit sehr großem Einsatz und beeindruckender Leidenschaft versucht, die Finanzverwaltung des Verbandes wieder zu ordnen und teilweise auch neu zu strukturieren. In weiten Teilen konnte dieses Vorhaben nach Ansicht der Prüfer auch sehr gut umgesetzt werden. Besonders positiv hervorzuheben ist die Debitorenkontrolle, das heißt das kontrollierte Eintreiben offener Forderungen.

Allerdings ergaben sich während der Prüfung Fragestellungen, die aufgrund des Urlaubes der Buchhalterin kurzfristig nicht abschließend geklärt werden konnten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um

- a) die Struktur des Jahresabschlusses, die nur teilweise nachvollzogen werden konnte, insbesondere die Frage, welche Konten zu welchen Positionen innerhalb des Jahresabschlusses zusammengefasst werden,
- b) eine beeindruckende Differenz des von der Bank festgestellten Saldos beim Festgeldkonto verglichen mit dem Kontostand innerhalb der Buchhaltung des Verbandes sowie
- c) ein ebenfalls deutlicher Saldo auf dem Geldtransferkonto der Buchhaltung, also dem Zwischenkonto, welches für die zeitweise Einbuchung von Beträgen für die Umbuchung von Bartransaktionen zwischen der Kasse und der Bank genutzt wird.

Mit diesen offenen Punkten ergibt sich für die Kassenprüfer kein klares Bild hinsichtlich der zu prüfenden Korrektheit der Buchführung sowie des ermittelten Jahresabschlusses.

Die Prüfer empfehlen, die Buchhaltungsdaten zunächst mit der Buchhalterin nochmals zu überprüfen und nach Klärung der offenen Punkte die Prüfung abschließend fortzusetzen. Eine Entlastung des Vorstandes kann bis zu diesem Zeitpunkt nach Ansicht der Prüfer nicht erfolgen.

Bremen, 20. April 2016

gez. Horst Röllke

gez. Thomas Goyert



Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 9 zum Protokoll des 7. oLVT

Haushaltsplan 2016						
Bereich	Beschreibung	Detail	HH-Plan 2015 (Soll)		HH-Plan 2016 (Soll)	
			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Mitglieder						
	Mitgliedsbeiträge / Gebühren		290.000,00 €		278.000,00 €	
	Sport im Betrieb			6.200,00 €		5.854,80 €
Verwaltung / Liegenschaften						
	Darlehenstilgungen und Zinsen allgemein			51.000,00 €		37.000,00 €
	Darlehensrückfluss neuer Kunstrasenplatz			13.000,00 €		13.000,00 €
	Kosten Geschäftsstelle			148.000,00 €		125.000,00 €
	Porto / Telefon / Bürobedarf			12.000,00 €		12.000,00 €
	Energiekosten			36.200,00 €		40.000,00 €
	swb Contracting Heizungsanlage			7.100,00 €		0,00 €
	Instandhaltung / Wartung / Reparaturen			11.500,00 €		18.000,00 €
	Informationstechnologie			10.600,00 €		10.000,00 €
	Versicherungen			14.000,00 €		14.000,00 €
	Steuerberater			4.500,00 €		1.500,00 €
	Vermietung / Verpachtung		4.200,00 €		4.200,00 €	
Sportbetrieb						
	Entwicklung Sportbetrieb					5.000,00 €
	Übungsleiter (Kosten / Zuschüsse)		13.500,00 €	13.600,00 €	13.500,00 €	13.600,00 €
	Ausgaben / Einnahmen Hallen / Plätze		8.000,00 €	17.500,00 €	8.000,00 €	17.500,00 €
		Kunstrasenplatz	7.500,00 €		10.000,00 €	
		Tennishalle	54.000,00 €		50.000,00 €	
		Mehrzweckhalle	3.000,00 €		2.500,00 €	
	Zahlungen an/von FGen			45.000,00 €		43.000,00 €
	Zahlungen an/von Verbänden			0,00 €		21.000,00 €
	Investitionen Fachgruppen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesundheitsförderung						
	Entwicklung / Investition					10.000,00 €
Projekte / Marketing						
	Veranstaltungen		66.000,00 €	62.000,00 €	64.599,18 €	50.000,00 €
	Marketing					3.000,00 €
	Sonstiges					2.500,00 €
Sonstiges						
	Weiterbildung und Lehrgänge			10.000,00 €		5.000,00 €
	Repräsentation / Ehrungen			4.000,00 €		4.000,00 €
	Sonstige Kosten / Einnahmen / USt.		30.000,00 €	10.000,00 €	30.000,00 €	4.844,38 €
	Spenden / Sponsoring		0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Summation			476.200,00 €	476.200,00 €	460.799,18 €	460.799,18 €

FdR

Ingo Moss
- Landesvorstand Finanzen -

April 2016